

Projektblatt Regionalbudget

Aufruf-Nr.: Regionalbudget 2019	Projekt-Nr.: <i>[wird vom Regionalmanagement ausgefüllt]</i>
Aufruf vom 29.05.2019	Annahme des Antrages bei der LAG am:
Auswahlentscheidung am: 31.07.2019	

Titel des Projektes

1	Eindeutige Bezeichnung des Projektes	
---	--------------------------------------	--

Projektträger/in

2	Name, Vorname des/r Antragstellers/in <i>[Antragstellende sind alle Eigentümer des Grundstücks/Gebäudes]</i>	
3	ggf. Institution, Verein, etc	
4	Rechtsform	
5	Handelsregister- bzw. Vereinsregisternummer:	
6	Straße & Nr.	
7	PLZ & Ort	
8	Ggf. Internetadresse	
9a	Vertretungsberechtigte Person	
9b	Telefon	
9c	E-Mail	
10a	Ansprechpartner:	
10b	Telefon	
10c	E-Mail	
11	ggf. Planer/in	

Standort des Projektes		
12	Kommune	
13	Ortsteil	
14	Straße/Hausnummer/Gemarkung	

Beschreibung des Projektes		
15	inhaltliche Projektbestandteile	
16	Begründung der Notwendigkeit	
17	erwartete Ergebnisse	
18	beteiligte Gruppen/Personen	
19	geplanter Umsetzungszeitplan <i>Umsetzung darf erst nach Abschluss „Privatrechtlichen Vertrag zur Unterstützung eines Kleinprojektes aus dem Regionalbudget“ begonnen werden und muss bis zum 31.10.2019 abgeschlossen und abgerechnet sein.</i>	Beginn: [mm/jjjj] Ende: [mm/jjjj]

Selbsteinschätzung der Rankingkriterien für die Projektauswahl siehe Merkblatt Kriterien		
R1	Nutzen des Projekts für die Öffentlichkeit	
R2	Beitrag zur Lösung von Defiziten	
R3	Beitrag zur Inklusion	
R4	Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	
R5	Beitrag zur Pflege und Entwicklung des naturräumlichen Potentials	
R6	Beitrag zur Vernetzung bzw. Kooperation	
R7	Beitrag zum Erhalt bzw. der Aufwertung ortsbildprägender Objekte/Strukturen	
R8	Beitrag zur Beteiligung/Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	

Finanzierung			
20	Gesamtausgaben in Euro [Max. 20.000 € brutto]	€ brutto	€ netto
21	Vorsteuerabzugsberechtigung [bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug erfolgt eine anteilige Förderung auf die Netto-Gesamtkosten]	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
22	Fördersatz	<input type="checkbox"/> Kommune: 80 %, max. 16.000 €	<input type="checkbox"/> Private: 50 %, max. 16.000 € <input type="checkbox"/> Vereine: 80 %, max. 16.000 €
23	geplanter Förderanteil in Euro [Fördersatz aus 22 bezogen auf Kosten aus 20 brutto/netto]	€ brutto	€ netto
24	geplanter Eigenanteil in Euro [Wert Zeile 20 minus Wert Zeile 23 brutto/netto]	€ brutto	€ netto
25	eventuelle Projekteinnahmen	€ brutto	€ netto

Notwendige Unterlagen und Erklärungen			
26	Handelt es sich um ein investives oder ein nichtinvestives Projekt? [Nichtinvestive Projekt sind etwa Studien, Netzwerke, Projektmanagements, Konzepte, Kommunikations- oder PR- Kosten und Kosten der Projektentwicklung]	<input type="checkbox"/> investiv ↓ Wenn ja, bitte zusätzlich zu orangenen Feldern auch grüne Felder ausfüllen	<input type="checkbox"/> nichtinvestiv ↓ Wenn ja, bitte zusätzlich zu orangenen Feldern auch blaue Felder ausfüllen
27a	Kostenvoranschläge/ Kostenberechnung	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
27b	Kostenangebote auf Basis Leistungsbeschreibung	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
28	Eigenmittelnachweis [In Höhe Wert aus Zeile 23. mind. Kreditbereitschaftserklärung]	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
29	Lageplan [farblich/namentlich gekennzeichnet]	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
30	Fotos vom IST-Zustand	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
31	Planungszeichnungen	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
32	Eigentumsnachweis/Verfügungsberechtigung [bspw. Kopie Grundbuchauszug, Erbbaupachtvertrag, Miet- oder Pachtvertrag]	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
33	ggf. Baugenehmigung	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
35	Gebäude ist ein Denkmal [bei Sanierung eines Denkmals muss eine denkmalrechtlich Genehmigung vorliegen]	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

34	ggf. weitere Erklärungen & Genehmigungen → wenn ja, bitte benennen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
36	Bei Vereinen: aktueller Registerauszug & Satzung	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt

Das Regionalmanagement kann bei Bedarf weitere Unterlagen zur Bewertung des Projektes durch das Entscheidungsgremium einfordern.

1. Erklärungen des Antragstellers

Ich erkläre, dass ich den nachfolgenden Fördergrundsatz zur Kenntnis genommen und mit der Maßnahme noch nicht begonnen habe sowie auch nicht vor Abschluss des Vertrages zur Weitergabe einer Zuwendung beginnen werde.

Mit der Durchführung des Projekts darf nicht vor Abschluss des Vertrages zur Weitergabe einer Zuwendung begonnen werden. Ein vorzeitiger Projektbeginn führt zur Ablehnung des Förderantrages bzw. zur Aufhebung des Vertrages zur

Weitergabe einer Zuwendung, soweit die LAG nachträglich von einem vorzeitigen Projektbeginn Kenntnis erhält. Der Abschluss eines der Ausführung zugrundeliegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Kaufvertrag, Werkvertrag, Auftragsbestätigung) ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten. Der Erwerb eines Grundstückes und die Erteilung eines Auftrages zur Planung oder zur Bodenuntersuchung gelten nicht als Beginn des Projekts, es sei denn, gerade sie sind Zweck der Zuwendung.

Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Kleinprojekt, dass ich für das Projekt keinen Förderantrag in einem anderen Programm gestellt habe. Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Kleinprojektes. Somit ist die Umsetzung des Kleinprojektes gesichert.

Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Kleinprojektantrag in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung aus dem Regionalbudget.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.

Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen ist.

Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.

Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.

Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines Vermögensdeliktes vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

2. Kenntnisnahme des Antragstellers

Ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem Regionalbudget besteht nicht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).

Wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) wird bestraft, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

Datum

Name / Unterschrift/Stempel des/r Antragstellers/in